



Prellbock Altona e. V.
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt



Prellbock Altona e. V.
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt



Diebsteich aktueller Status

Ein Milliardengrab und Bremsklotz?

**Drohen bleibende Schäden für den
Bahnverkehr in Hamburg?**

Pressekonferenz Prellbock Altona e.V.

Hamburg, 22.5.2026

Unsere Themen heute:

1. Rückblick: Diebsteich Spatenstich vor 5 Jahren
2. Projektstatus – Die Kostenspirale dreht sich
3. Was umfasst das Projekt Diebsteich? Wer baut was?
4. Unsere Kritik am Diebsteich Projekt bleibt
5. Kommt der VET doch – oder doch nicht?
6. Die Bahnhofssituation in Altona
7. Lage am Hauptbahnhof – keine Besserung in Sicht
8. Sternbrücke ein Hochrisikoprojekt
9. Ausblick



Prellbock Altona e. V.
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt



Prellbock Altona e. V.
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt



**Diebsteich Spatenstich am
21.6.2021**

Was hat sich seitdem getan:

- 1 Jahr lang gar nichts
- Dann Herbst 2022 -Februar 2025 Neubau des S-Bahnhofs Diebsteich Inbetriebnahme mit 460 Tagen Verspätung
- Einbau Fahrstuhl erst Anfang 2026
- Anfang 2025 Beginn Bauarbeiten 1. Segment Diebsteichtunnel
- März 2025 Einstellung Bauarbeiten
- Frühjahr 2026 Wiederaufnahme Fundamentierungsarbeiten westliches Portalgebäude
- Frühjahr 2026 Ankündigung Abriss Überwerfungsbauwerk Langenfelde →
- Würde Kapazität Bahnhof Altona um 40% reduzieren. DB InfraGO hat Fahrplan vorausseilend schon seit Dezember 2025 ausgedünnt. Nahverkehr (RB 71) besonders betroffen.
- Neubau Schanzenbrücken und Sternbücke mit wochenlangen Streckensperrungen beeinträchtigen Bahnverkehr ab Altona.
- Fernverkehr und Nahverkehr gleichermaßen betroffen.



Prellbock Altona e. V.
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt



Projektstatus Diebsteich Die Kostenspirale dreht sich



Prellbock Altona e. V.
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!



Was umfasst das Projekt Diebsteich? Wer baut was?



Prellbock Altona e. V.
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

- Bei 1. Spatenstich: **Kosten 360 Mio. Euro** Fertigstellung Ende 2025
- Verzögerungen und Kostensteigerungen in Sept 2025 angekündigt
 - Fertigstellung 2027 **Kosten 548 Mio. Euro** (nur von DB zu erstellende Bahnanlagen)
 - Anfang 2026 Fertigstellung Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2029 = 2030, **Kosten jetzt 700 Mio. Euro**
 - Technische Probleme? Firmen wollen Aufträge nicht übernehmen? DB finanziell klamm? DB Management erkennt Unsinnigkeit des Projekts?
- ARZ Eidelstedt verzögert. **Kosten jetzt angeblich 300 Mio. (zuvor 50 Mio. Euro)**
- Ausgang der Klage in Sachen ARZ im November 2025: PFB rechtswidrig und nicht vollziehbar!!! Urteilsbegründung kam erst im März 2026
- DB musste weitere Instandhaltungsmaßnahmen in Altona vornehmen (Lessingtunnel) **Kosten unbekannt**
- Unklar ob Investor ProHaAltona GmbH&Co.KG ausgestiegen ist oder nicht? Stadt hat Pläne von Investor zurückgekauft und ihn für vorbereitende Maßnahmen entschädigt. **Kosten unbekannt**



Prellbock Altona e. V.
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Die Kernkomponenten des Diebsteichprojekts

1. Der fertiggestellte S-Bahnhof + Nacharbeiten: verantwortlich DB Kosten unbekannt, werden von DB geheim gehalten
2. Der Bau der 3 Fern- Regionalbahnsteige einschließlich Auf- und Abgänge (DB)
3. Westliches Portalgebäude an der Schleswiger Straße (DB)
4. Neubau der Tunnelanlage Plöner Straße (DB?)
5. Neubau Brücken über die Stresemannstraße (DB)
6. Wirtschaftsgebäude der DB sog. 3-stöckiger Technikriegel (Investor im Auftrag der DB?)
7. Zwei Hochhaustürme mit Bahnhofsdach (Investor oder Stadt oder ?)
8. Neubau Autoreisezuganlage in Eidelstedt (DB) → siehe separate Folie
9. Fahrradparkhaus und Tiefgarage (Investor oder Stadt?)
10. Bahnhofsvorplatz incl. sog. Kommunaltrasse Ostseite (Stadt)
11. Straßengestaltung Am Diebsteich/Schleswiger Straße (



Prellbock Altona e. V.
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Autoreisezuganlage

- **Zentrale Klagepunkte:**
 - Ungeeigneter Standort
 - überlastete Straßenverkehrsanbindung
 - Projekt überflüssig bei Beibehaltung Bahnhof Altona
 - Bau im Wasserschutzgebiet
- **OVG Verhandlung am 6.11.25 – Urteil: Planfeststellungsbeschluss wegen unzulässiger wasserrechtlichen Genehmigung rechtswidrig und nicht vollziehbar**



Prellbock Altona e. V.
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Die Zusatzkomponenten des Diebsteichprojekts

1. Stadionbau + Musikhalle (Stadt oder Investor mit Stadt als Ankermieter, **479 Mio. Euro**)
2. Umgestaltung Waidmannstraße (Stadt, **Kosten unbekannt**)
3. Abriss Bahnanlagen in Altona (Stadt, **Kosten unbekannt, geschätzt 50 Mio. Euro**)
4. Dekontaminierung Boden unter alten Bahnanlagen (Stadt, **Kosten unbekannt, geschätzt 130 Mio. Euro**)
5. Abriss des Kaufhausgebäudes (=jetzige Bahnhofshalle + Einzelhandelsflächen (Stadt, **Kosten unbekannt**)
6. Neubau Shopping Center (Stadt oder Investor, **Kosten unbekannt**)
7. Umgestaltung/Erweiterung Busbahnhof Altona (Stadt/Hochbahn, **Kosten offen**)
8. Massiv steigende Mieten für die Altonaer Bevölkerung

**Gesamtkosten Kern- und Zusatzkomponenten:
Diebsteich-Projekt: mindestens 2 Mrd. Euro +**



Prellbock Altona e. V.
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt



Prellbock Altona e. V.
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

**Unsere Kritik am Diebsteich Projekt bleibt –
Nur diese Alternativen bringen einen Mehrwert
für die Bahnkunden**

Bahnhofsverlegung Altona DB-Werbeflyer

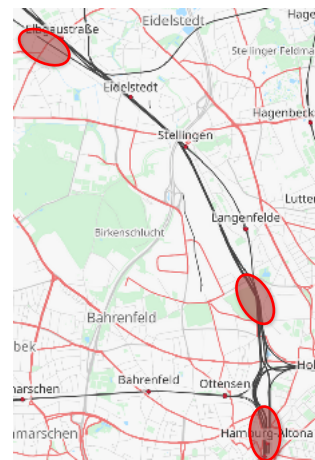


**Verlegung Bahnhof
Hamburg-Altona**

Für die Menschen.
Für das Klima.
Für Hamburg.

Es wird nicht der
Bahnhof Altona,
verlegt, sondern nur
der Fern- und Regional
Bahnhof –

Projekt weder
- im Interesse der
Menschen,
- schadet dem Klima und
der Stadt Altona





Prellbock Altona e. V.
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt



S-Bahnstation Diebsteich 2021
Beim betrachten alter Bilder, wird bewusst,
wieviel Grün verschwunden ist



Prellbock Altona e. V.
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Unsere Kritik am Diebsteich-Projekt

■ **Prellbock Online Umfrage Frühjahr 2025: 78% sind für die Beibehaltung des jetzigen Bahnhofs**

■ **Hauptsündenfall des Diebsteich-Projektes: Zerreißen eines gut funktionierenden Verkehrsknotens (Bus, S-, Regional und Fernbahn)**

■ **Diebsteich:**

- nicht voll barrierefrei und nicht fußläufig erreichbar
- mit S-Bahn, Bus und zu Fuß schlecht zu erreichen
- Diebsteich zu klein, 25% weniger Gleise, aber 50% mehr Verkehr
- Diebsteich produziert mehr Verspätungen
- Diebsteich verstärkt Überfüllung am Hbf.

■ **DB weiß, ohne VET wird Diebsteich nicht funktionieren.**

■ **Politik lässt sich von Protest und Klagen (siehe Sternbrücke) nicht beeindrucken**



Prellbock Altona e. V.
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt



**Betonburg ohne Grün: Der Neubau
der S-Bahnstation in Diebsteich:**



Prellbock Altona e. V.
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Prellbock-Forderungen: Besser, billiger, Klimafreundlicher:

- **Am Diebsteich**
 - Wiederherstellung des Diebsteichtunnels für Radfahrer und Fußgänger
 - Beendigung sämtlicher weiterer Baumaßnahmen (mit Ausnahmen Instandhaltung und Wiederherrichtung Bahnhofsumfeld)
- **In Altona: Beibehaltung und Sanierung Fern- und Regionalbahnhof:**
 - Neugestaltung Bahnhofsumfeld (Neuordnung Flächen, Fahrradabstellanlagen für mindestens 3.000 Räder, Erweiterung Busbahnhof (s.u.))
 - Sanierung von Gleisanlagen, Weichen und Signaltechnik
 - Schaffung von Bahnsteigzugängen vom Lessingtunnel aus
 - Modernisierung der Bahnsteige, elektronischen Anzeigetafeln, ...
 - Errichtung von PV-Anlagen auf allen Bahnsteigdächern und auf dem Bahnhofsdach.



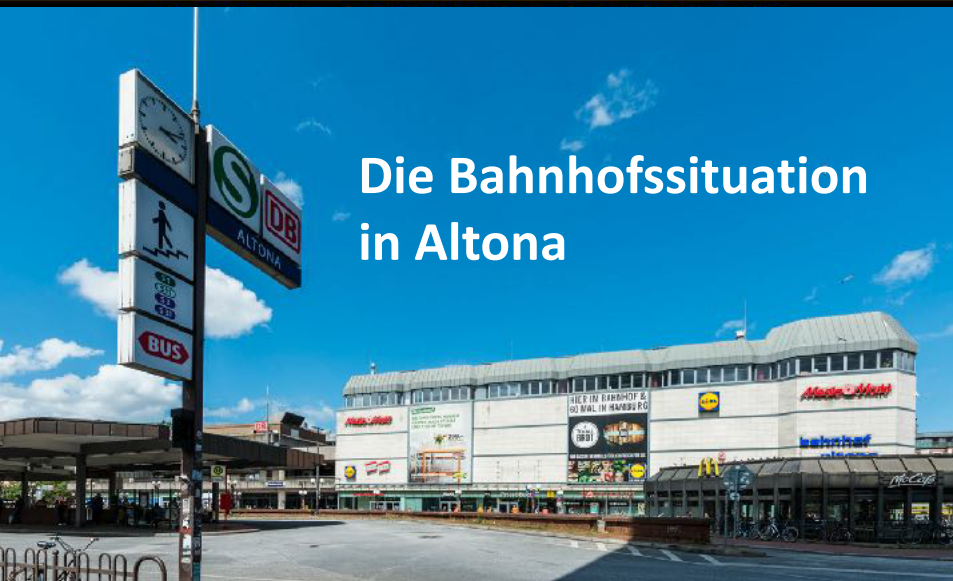
Prellbock Altona e. V.
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!



Kommt der VET doch –
oder doch nicht?



Prellbock Altona e. V.
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!



Die Bahnhofssituation in Altona



Prellbock Altona e. V.
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

VET: 8 km S-Bahn-Tunnel vom Hbf. bis nach Diebsteich **10 Jahre Bauzeit, Kosten >10 Mrd. Euro**

- Projekt wegen fehlender Finanzierung faktisch tot aber nie offiziell abgesagt; keine Erwähnung im Hamburger Koalitionsvertrag
- Projekt wabert immer noch in den Amtsstuben des Senats, des BMV und der DB
- Angeblich im Bundesverkehrswegeplan 2040 eingestuft in den nicht vordringlichen Bedarf nach 2050
- Offensichtlich arbeiten noch immer Planungsstäbe an dem Projekt
- Projekt wegen offener Baugruben in Innenstadt schädlich für Wirtschaftsstandort Hamburg
- Projekt technisch komplex, hohe Zeit- und Kostenrisiken
- Sollte Projekt kommen, dann muss Diebsteich komplett neu geplant werden: VET Tunnel im Fundamentbereich der Hochhäuser



Prellbock Altona e. V.
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Ausdünnung der Verkehre in Altona

- Systematische Ausdünnung des Fahrplans
 - Ziele ohne Umsteigen ab Altona:
 - 1994 noch 250, jetzt nur noch 98
 - Interessante Verbindungen besonders ins Ausland abgebaut
 - Zahl der Zugabfertigungen
 - 87.967 in 2023 => 63.204 in 2024 => 31.742 im 1. Hj. 2025
 - Nacht- und Autoreisezüge (ARZ)
 - 680 in 2023 => 222 in 2024 => 67 im 1.Hj. 2025



Prellbock Altona e. V.
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Geplanter Abbruch Überwerfungsbauwerk Langenfelde

- zweigleisiges Überwerfungsbauwerk
- sorgt für eine kreuzungsfreie Ausfahrt vom Bahnhof Altona nach Norden
- zentral für die Leistungsfähigkeit des Bahnhofs Altona
- Abriss wird die **Kapazität des Bahnhofs Altona um 1/3 mindern**
- Ausfahrt nach Norden dann nur mit 2 ebenerdigen Gleiskreuzungen möglich → produziert Verspätungen
- **Die Reserve/Pufferfunktion des Bahnhofs Altonas bei Störfällen auf der Verbindungsbahn und im Hbf. geht verloren.**



Prellbock Altona e. V.
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Modernisierung und Erweiterung des Busbahnhof Altona überfällig (1)

- Steigende Passagierzahlen am zweitgrößten Busbahnhof Hamburgs
- 17 Buslinien und 47.800 Passagiere /Tag
- 9 Buslinien beginnen/enden dort, 8 sind Durchläufer
- wichtiger Standort für Überlieger, d.h. Busse die pausieren
- Ein- und Ausfahrtsituation beengt → Verspätungen
- Passagierfluss unzureichend geregelt → Gefahrensituationen
- Erweiterung unumgänglich – aber mit vergleichsweise geringem Aufwand machbar
- Prellbock Studie von April 2026 belegt, wie Kapazität Busbahnhof bei laufenden Betrieb mit geringem Aufwand verdoppelt werden kann



Prellbock Altona e. V.
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Die Verwahrlosung des Bahnhofsumfeldes nimmt zu

- Die Sanierung des „Parkhauses des Grauens“ hat die Situation dort zwar verbessert, genutzt wird das Parkhaus trotzdem nicht.
- Rings um den Bahnhof immer gefährlicher werdende Stolperfallen im Bordsteinbelag – Keine Sanierung in Sicht – Aufgabe des Bezirks
- Taubenproblem ungelöst, trotz Bereitstellung von Mitteln für ein Taubenhhaus
- Fahrradabstellsituation unverändert unzureichend. Obwohl Bezirk Angeblich Fahrradanlage im Bau
- In der B-Ebene nur Pfuschsanierungen
- DB scheint Geld zu fehlen defekte Lampen auszutauschen
- Hohe Leerstandsquote im Bahnhofsgebäude
- Mc-Donalds-Pavillion nach wie vor ungenutzt



Prellbock Altona e. V.
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

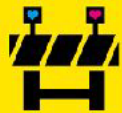
Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Modernisierung und Erweiterung des Busbahnhof Altona überfällig (2)

- Bau eines neuen beidseitig nutzbaren Abfahrtbereiches für Gelenkbusse anstelle des jetzigen Taxenstandes
- Dafür Abriss der Barrieremauer – Verlagerung Taxenstand auf den Paul-Neumann-Platz, neben dem Carsharing-Bereich
- Bau eines neuen Abfahrtbereiches für Solobusse durch weitere Überdeckung des Ausgangsbereichs Richtung Platz der Republik
- Klare Ampelvorrangschaltung für Busse im Ein- und Ausfahrtbereich zur Max-Brauer-Allee
- Schaffung eines Witterungsgeschützten ebenerdigen Zugangs zum Bahnhofsgebäude



Lage am Hauptbahnhof –
keine Besserung in Sicht



Prellbock Altona e. V.
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt- und Klimaschutz / Für die Verkehrswende zu mehr Schiene / Für mehr Fahrgastkomfort mitten in der Stadt



Prellbock Altona e. V.
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt- und Klimaschutz / Für die Verkehrswende zu mehr Schiene / Für mehr Fahrgastkomfort mitten in der Stadt

- Neueste DB-Zahlen: 550.000 Kunden/Tag → größter Bahnhof Deutschlands
- **Überfüllung wird durch DB eigene Maßnahmen verstärkt** (Ausfall Halte in Altona, Dammtor, Harburg, HAFAS-Auskünfte, willkürliche Laufwegverkürzungen von Zügen, ...)
- Lage wird durch Maßnahmen der Aufgabenträger = Besteller der Nahverkehrsleitungen) durch weitere Verlegung von SPNV-Linien zum Hbf. verschärft, konkret: **Umlenkung RB71 zum Hbf. → + 23 Zugpaare/Tag und 15.000 Reisende am Hbf. → noch mehr Überfüllung!**
- Bisherige Maßnahmen wie Abgangstreppen (Festtreppen) von Steintordammbrücke, Abriss von Bahnsteigkiosken usw. haben nichts gebracht.
- Problem ist und bleibt Bahnsteig Gleis 1–2 sowie 3–4. Überfüllung steigt dort durch Taktverdichtung S2, neue Linien wie S4 und S6
- Projekte wie U5 werden Probleme am Hbf. nur verstärken → Hbf. 10 Jahre lang Großbaustelle



Prellbock Altona e. V.
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt- und Klimaschutz / Für die Verkehrswende zu mehr Schiene / Für mehr Fahrgastkomfort mitten in der Stadt

Sofortmaßnahme: Durchbindung von RE/RB Zügen

- Durchbindung von 6 der 12 am Hbf. Kopf machenden (wendenden) SPNV-Züge
- Verkürzt einige Fahrzeiten bis zu einer Stunde
- vermindert Kapazitätsengpass
- Vermeidet unnötige Umsteigevorgänge → Entlastet Bahnsteige
- **Sofort (d.h. beim nächsten Fahrplanwechsel) mit besehendem Fahrzeugmaterial ohne Vorabinvestitionen umsetzbar.**
- **Lediglich Anpassung Verkehrsverträge nötig**
- DB und Senat lehnen Durchbindung mit fadenscheinigen Argumenten ab.

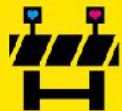
Siehe [Prellbock Pressekonferenz 12.08.2021](#)

Sofortmaßnahmen zur Verbesserung des Passagierflusses

- Ausrüstung aller Bahnsteigauf- und -abgänge mit je 2 Fahrtreppen zur Beschleunigung des Passagierflusses
- Hellere Beleuchtung → beschleunigt den Passagierfluss
- Vergrößerung der Lifte zu den Bahnsteigen
- Schaffung zusätzlicher Treppenauf- und -abgänge von der Altmannbrücke zu allen Bahnsteigen
- Bau eines neuen Mittelsteiges in der Bahnhofshalle, gemäß der Vorstellungen des Pariser Architekten H.M. Foeldack



Sternbrücke – ein Hochrisikoprojekt



Prellbock Altona e. V.
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt



Prellbock Altona e. V.
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Sternbrücke

■ Zentrale Klagepunkte:

- Denkmalschutz
- mangelnde Alternativen-Abwägung
- Stadtbild-unverträgliche Monsterbrücke
- Aufweitungsverlangen, Inkonsistente Straßenverkehrsplanung
- Ausführung nach Neubaustandards, obwohl Bestanderneuerung

■ Klage trotz stichhaltiger Argumente am 4.11.25 abgewiesen

- Urteilsbegründung gibt eigentlich in vielen Punkten Klägern Recht, weist Klage wegen überragendem Projektinteresse aber ab
- DB baut unverdrossen an Monsterbrücke weiter. Technisch hoch risikobehafteter Transport und Einsetzen der Brücke steht noch aus.
- Erst wenn Brücke eingehängt ist wird Stadtbild unverträglich Charakter voll deutlich.

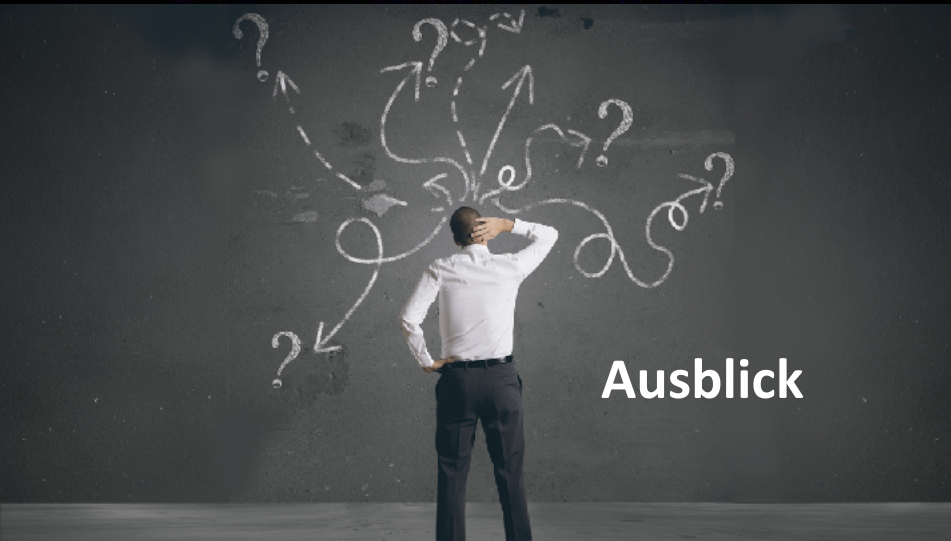


Prellbock Altona e. V.
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt



Ausblick

Fazit

- ❖ Prellbock bleibt weiterhin am Ball
- ❖ Hamburg braucht eine Politik der kleinen Schritte zur Verbesserung des ÖPNV und nicht neue Illusionsprojekte wie Stadion- und Musikhallenbau
- ❖ Projekte wie neues Opernhaus, Naturkundemuseum im Elbtower und krasse Kostenüberschreitungen bei vielen Senatsprojekten saugen Geld ab, das für den ÖPNV benötigt wird
- ❖ Die Olympia-Entscheidung hat deutlich gemacht, was die Bevölkerung von der Großprojektorientierung des Senats hält